

Inhalt

Vorwort II

Einleitendes und Grundsätzliches 13

Bayrisch mit «y» und Bairisch mit «i»	13
Bairisch – Dialekt oder Sprache?	6
Bairisch ist Hochdeutsch – historisch und geographisch	18
<i>Bei uns gibt's koa Anarchie!</i> Bairisch und gefühltes Bairisch ..	20
<i>Dös haut scho.</i> Bairisch bei nicht-bairischen Autoren	23

Literarisches und Historisches 27

Die <i>Bajuwaren</i> – die «Leute aus Böhmen»	28
<i>Dumm sind die Welschen, klug sind die Baiern.</i>	
Frühes Stammesbewusstsein.	31
<i>Das erfuhr ich bei den Menschen als das größte Wunder.</i>	
Wessobrunner Gedicht und Gebet	32
<i>Wenn sich die Seele auf den Weg macht.</i> Das «Muspilli»	35
<i>Von freuden, höchgezîten, von weinen und von klagen.</i>	
Das Nibelungenlied	37
<i>Got sende sî zesamene.</i> Minnesang an der Donau	39
<i>Daz dîner muoter ir brüste nicht erdorreten!</i>	
Die Predigten des Berthold von Regensburg	42
<i>In diese landt, ietz Bairen genant.</i> Ulrich Füetrer: Maler, Dichter und bayrischer Chronist am Münchner Hof	44

<i>Das baierisch volk läuft gern kirchferten, trinkt ser, macht vil kinder.</i> Aventinus: ein bayrischer Historiker und Philologe	46
<i>So ichs betracht, so erzittert mein hertz.</i> Argula von Grumbach: eine vergessene bayrische Autorin der Reformationszeit	51
<i>Wodurch der gemeine Laie leicht sich in Hoffahrt erhebt.</i> Johannes Eck: der bayrische Anti-Luther	54
<i>Wider die Linguisten und andere Geißfüße.</i> Der «Parnassus Boicus»	56
<i>Brauch und Misbrauch von einander absöndern.</i> Ignaz Weitenauer S.J.	59
<i>Lieder, zum Teil in baierischer Mundart.</i> Der Dialekt wird literaturfähig	61
<i>Ich bin der Jozef Filser, kgl. Abgeorneter im Barlamend.</i> Ludwig Thoma	64
<i>Ein verjagter Dichter, einer der besten.</i> Oskar Maria Graf ..	66
<i>Wofür ich mich so oft gehalten, eine Überflüssige.</i> Lena Christ	70
<i>D'Menscherleit, die, die bringa, wanns sein muß, an jeden ans Kreiz.</i> Carl Orff als Autor	72
<i>Und dem macht die schönst Musi, der's Spieln versteht.</i> Schnaderhüpfl	75
<i>Mundarttexte der Gegenwart. Ein kurzer Blick</i>	77

Dialektgeographisches 79

<i>Schnöl gäids.</i> Innerbairische Dialektgrenzen	79
<i>So muess i verschtau, dass i weiter soll gau.</i> Bairisch und Alemannisch	84
<i>Wos Bsunders und Aparti's.</i> Bairisch und Fränkisch	86

Bairischer Wortschatz: Wörterbücher 91

Johann Andreas Schmeller und sein «Bayerisches Wörterbuch»	92
Die Akademiewörterbücher des Bairischen in Bayern und Österreich	97
Ludwig Zehetner, Bairisches Deutsch. Lexikon der deutschen Sprache in Altbayern	100

Von der Sache zum Wort 103

<i>Und is a «Grüß Gott» gwen hinum und herum.</i>	
Gruß und Abschied	103
<i>Das Basl, von dem ich hier erzähle. Familie und Verwandtschaft</i>	107
<i>I geb grad amalboa'gart'n. Geselliges Beisammensein</i>	113
<i>Tuast da Erdöpf her? Die Bezeichnungen der Kartoffel</i>	116
<i>Gniglt, gnaglt, gnaglt muäß sei. Der bayrische Geschlechtsverkehr</i>	117
<i>Das schwarze und das weiße Weib. Berufsbezeichnungen. Zum Beispiel die Hebamme</i>	121

Vom Wort zur Bedeutung 123

<i>Gel, tu di fei net volaafa, Kind! Das Wörtchen fei.</i>	123
<i>Geh, Vata, iß dennerscht wos. Das merkwürdige Wort denner(sch)t</i>	124
<i>Lustih is's Buamasei. Vom Bua und vom Dirndl</i>	126
<i>Sepp, Depp, Hennadreck. Einiges zu Depp (und damisch)</i>	128
<i>Aber beim Taroggen versteh ich keinen Spas. Schafkopf, Watten und Tarock</i>	129
<i>So seye der teuffel enckher selnsorger. Die Pronomina es, enk und enker</i>	130

<i>Der Bayer, jetzt erst recht grantig. Das Adjektiv grantig</i>	132
<i>Und das Schnauferl ist immer langsamer g'fahrn und g'hupft wie ein Bock. Neue Dialektwörter</i>	134
<i>Der Bürgermeisterin ihr Fotzn. Falsche bairisch-deutsche Freunde</i>	136

Bairisch im Kontakt 147

<i>Nû heizet er dunrestac oder phinztac. Bairisch und Gotisch.</i>	147
<i>I gib ihr scho koan Audienz. Bairisch und Latein</i>	151
<i>Das Mädchen schaut vom Fenster und grüßt den Wallischerr. Bairisch und Französisch</i>	159
<i>Mit der Dirn werst hoit oiwei gschpeanzlt hobn!</i> Bairisch und Italienisch	161
<i>Hörig ist der Ehemann, untreu ist die Waben. Bairisch und slawische Sprachen</i>	165
<i>Die Fanny machte den Gspenser recht weit auf.</i> Bairisch und Englisch	167
<i>Die Ungerechtigkeiten der damaligen «Großkopferten».</i> Bairisch und Standarddeutsch	168
<i>Schratz und skratti. Bairisch-skandinavische Wortentsprechungen</i>	174

Besonderheiten der Wortbildung 179

<i>D'Nachtfahrn machen a Jagerts. Abstrakta auf -erts und -ads</i>	179
<i>Bald hätt ma's nimmer derpackt. Die der-Verben</i>	181
<i>Feifalter flogezen, flibizen drüberhin. Verben auf -etzen und -itzen</i>	183
<i>Steig auffa zu mir, do woäßt ja scho wia!</i> Richtungssadverbien auf -a und -e	186
<i>Dem Urban sein indisches Bücherl. Verkleinerungen, die keine sind</i>	188

Einiges über Namen 193

<i>Straubing, Aichach, Tirschenreuth. Die Ortsnamen auf -ing, -ach und -reut(h)</i>	193
<i>Eder, Huber, Bichlmeier. Typisch bairische Familiennamen</i>	195
<i>Bei uns werden die eingesessenen Leute nach den Häusern genannt. Die Hausnamen auf dem Dorf</i>	197

Grammatisches 199

Von Johann Andreas Schmeller bis Michael Kollmer.	
<i>Einige Handbücher zur bairischen Grammatik</i>	199
<i>Is mir lieber, wannst du dahoam bleibst. Konjunktionen mit «Endungen»</i>	202
<i>Mir san ma de Schwirzer vom Landl. Das «doppelte» Pronomen</i>	204
<i>Sehngs mir zwo, mir paß ma zsamm. Das Zahlwort zwei . . .</i>	205
<i>Ich habe eine Forelle gestohlen gehabt. Imperfekt, Perfekt und «doppeltes» Perfekt</i>	207
<i>Daß'd an Ruah gibst, alt's Rindviech. Grammatische Geschlechtsprobleme</i>	210
<i>I will den Mann nie-nindert-nit und nimmer wiedersehn. Die mehrfache Verneinung</i>	215
<i>Damit das mir die Schuhlden zallen, wo die Breißen haben. Relatives wo</i>	218
<i>Staad bist, und glei gehst abi. Besonderheiten der bairischen Wortstellung</i>	220

Dialektverwendung 225

<i>Der Max hat den Lukas eine runtergehaut. Bairisch in der Schule</i>	225
--	-----

<i>Jetzt geh i voll Frieden ins Waldbütterl nauf. Bairisch in der Kirche?</i>	228
<i>So guat is mei Japanisch a wieder net. Prost! Bairisch in der Werbung</i>	231
Literaturverzeichnis	235
Abbildungen	241
Personenregister	243
Sachregister	245
Wörter- und Namenverzeichnis	249